

5.2 Die Videoerstellung

Lea Lehner

Um den Kursteilnehmenden und allen Interessierten eine möglichst anschauliche und nachhaltige Aneignung von Wissen zu ermöglichen, wurden für das Kursangebot *Inklusiv digital* sieben instruktionale Filme erstellt. Die Videos decken alle Inhalte des Kurses ab und widmen sich folgenden Themengebieten: *Inklusion und Medien, Medienkompetenz, Rechte im World Wide Web, Datenschutz, Tipps und Tricks für eine sichere Internetnutzung sowie Risiken und Herausforderungen im World Wide Web*. Außerdem wurde ein Teaser erstellt, der die Inhalte des Kurses prägnant zusammenfasst und Neugier weckt.

Vor der Erstellung des ersten Videos einigten sich die Projektverantwortlichen auf ein Design, das konsequent in allen Filmen umgesetzt wurde. Die Einheitlichkeit der Videos in Stil und Design ist ein wichtiger Teil der Corporate Identity von *PADIGI*, da die sich wiederholenden Elemente einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. Um einen ansprechenden Stil zu finden, wurden zunächst verschiedene Vorschläge diskutiert. Die Projektverantwortlichen entschieden sich letztlich für einen Stil, der sich durch die Musik, das Intro mit dem einfliegenden *PADIGI*-Logo vor dem *PADIGI*-Hintergrunddesign in den Farbtönen grün und gelb, den Titel des Videos als erstes Bild des Films, die animierten selbstgezeichneten Grafiken, die Stimme der Sprecherin und das Outro mit Informationen zu den Projektträger_innen auszeichnet.



Abbildung 6: Intro-Ausschnitt eines Erklärvideos

Bei der Erstellung der einzelnen Videos arbeiteten die Projektpartner_innen von *JFF* und *Universität Passau* eng zusammen. Das *JFF* war für Inhalt und Texte der Videos verantwortlich. Alle Texte wurden von einer Sprecherin am *JFF* aufgenommen und vertont. In Passau wurden anschließend die Videos erstellt. Dazu traf sich das dortige Team, um anhand der vorliegenden Texte ein Storyboard zu designen. Das Storyboard umfasste eine umfangreiche Ideensammlung, die durch grobe Skizzen eine erste Vorstellung über den Ablauf der Animationen ermöglichte.

Nach der Fertigstellung des Storyboards wurde jede einzelne Idee skizziert. Anschließend wurden die Grafiken erstellt. Dabei wurden einzelne Frames für komplexere Animationen in *Illustrator*, *Photoshop* und *Krita* entworfen. Eine detaillierte Darstellung aller verwendeten Programme sowie der Hardware bietet die nachfolgende Tabelle.

Verwendete Hardware	Verwendete Software	Sonstiges
• Wacom Cintiq 13'' HD • NVidia GeForce GTX 1060 6GB • AMD Phenom II X4 • 945 Processor • 16 GB RAM • Eigener Server für das Backup der Dateien	<u>Grafiken:</u> • Adobe Illustrator CS6 • Adobe Photoshop CS 6 • Krita <u>Videobearbeitung:</u> • Adobe After Effects CC 2015 • Adobe Character Animator • Adobe Media Encoder <u>Audiobearbeitung:</u> • Audacity <u>Storyboard:</u> • Microsoft Word	Nutzung von OneDrive als Cloud zur Speicherung der Daten und Kooperation untereinander

Abbildung 7: Die verwendete Hard- und Software zur Erstellung der *PADIGI*-Videos

Für die weitere Bearbeitung wurden die Grafiken als Vektorgrafik im Format *.png gespeichert und exportiert. Bis zum Projektende wurden insgesamt 767 Grafiken erstellt. Nachdem die Grafiken für das jeweilige Video fertiggestellt waren, wurden die Zeichnungen überprüft und überarbeitet. Anschließend musste die vom *JFF* zur Verfügung gestellte Audiodatei in *Audacity* editiert und angepasst werden. Jedes Video wurde in einer eigenen Projektdatei in *Adobe After Effects* bearbeitet. Die zur Corporate Identity gehörende Intro- und Outro-Grafik mit dem *PADIGI*-Logo und den Projektpartner_innen wurde importiert und an den Anfang beziehungsweise das Ende eines jeden Videos gehängt. So wurde sichergestellt, dass der Kontext, in dem das Video entstanden ist, auch für Außenstehende schnell ersichtlich wird. Anschließend wurde für jede Szene des Storyboards eine eigene Unterkomposition entworfen und die Grafiken wurden eingefügt. Zu den Zeichnungen wurde die zuvor geschnittene Audiodatei hinzugefügt und die Animationen erstellt. Zum Gestalten und darauffolgenden Anpassen der Animationen dienten die Programme *Adobe After Effects CC 2015* und *Adobe Character Animator*. Mit den Programmen konnten Bild und Text so aufeinander abgestimmt werden, dass sie synchron abliefen. An einigen Stellen mussten weitere Grafiken erstellt werden, um etwaige Leerräume zu füllen, abrupte Bildwechsel zu überbrücken oder Sachverhalte noch besser zu verdeutlichen. Zuletzt wurde die für die *PADIGI*-Videos typische lizenzfreie Musik eingefügt. Sämtliche Videos, Skizzen, Audiodateien und alle weiteren Daten wurden in der *OneDrive*-Cloud gespeichert, um eine Sicherung der Dateien zu garantieren und die Kooperation untereinander zu erleichtern, indem alle Beteiligten zu jeder Zeit Zugriff auf die Videos und Dateien hatten.

Damit die jeweiligen Videos gesichtet und etwaige Änderungswünsche im Projektteam diskutiert werden konnten, wurde jeder Film zunächst in einer niedrigen Auflösung gerendert und einer Feedbackschleife unterzogen. Wurden Elemente als störend oder unpassend empfunden, so galt es, diese abzuändern, zu ersetzen oder fehlende Grafiken hinzuzufügen. Bei den Nachbearbeitungen der Videos wurden in erster Linie Animationen angepasst, Grafiken ausgetauscht oder die Lautstärke des Tons angepasst. Sobald alle Änderungen vorgenommen waren, konnten die Videos in voller

Auflösung (4k) mit *Adobe Media Encoder* ausgespielt werden. Damit die jeweiligen Videos für alle Interessenten zugänglich gemacht werden konnten, wurden sie zunächst auf *YouTube* hochgeladen, bevor sie im *Moodle*-Kurs und auf der *PADIGI*-Webseite geteilt wurden.

Die sieben erstellten Videos variieren in ihrer Dauer zwischen etwas über drei Minuten für den Teaser und sieben Minuten für das Video *Inklusion und Medien*. Die Zeit, die zur Erstellung eines Videos vom Beginn bis zu Fertigstellung inklusive Rendering und Upload benötigt wurde, betrug in der Regel im Durchschnitt etwa 45 Stunden. Die im Rahmen des *PADIGI*-Projektes entstandenen Videos können unter folgendem Link abgerufen werden: www.padigi-medienkompetenz.de/kurs-inklusiv-digital/.